

LEICHTATHLETIK – Beim Deulux-Lauf in Langsur (D)

Haferkamp überrascht die Kenianer

Molitor und Kremer beste Luxemburger

Die Erfolgsstory des „Deulux-Lauf“ geht weiter. Die 14. Auflage der größten 10-km-Veranstaltung in Rheinland-Pfalz verzeichnete am Samstag 1555 Konkurrenten im Ziel, leicht weniger als vor zwölf Monaten (1570). Viele einheimische Straßenlauf-Organisatoren werden mit einem neidischen Auge auf die 860-Seelen-Gemeinde blicken, denn jährlich starten dort mehr Luxemburger Läufer als bei den nationalen Volksläufen.

Die gesamte Veranstaltung der LG Langsur, aus der sich der Initiator Eggy Ries in diesem Jahr definitiv zurückgezogen hat, ist mustergültig und sehr läuferfreundlich organisiert. Aber auch die grenzüberschreitende und überwiegend flache Strecke ist sicherlich ein Startargument.

Die 14. Auflage endete mit einer faustdicken Überraschung. Dem in unseren Gefilden eher

unbekannten Lars Haferkamp (D) gelang das Kunststück, die beiden Kenianer Ronald Kirui und Robert Kiprop auf den letzten Hektometern zu distanzieren und die Serie von fünf kenianischen Siegen in Folge zu stoppen. Bei den Frauen feierten die Ostafrikanerinnen dagegen mit Mercy Kibarus und Grace Wanjiru einen ungefährdeten Doppelerfolg.

Die Luxemburger schlugen sich ausgezeichnet; es war aber nicht wie erwartet Marc Urwald, sondern der Nachwuchsläufer Christian Molitor (Jahrgang 1988), der als erster Luxemburger das Ziel erreichte. In 33'39" unterbot der Celtic-Athlet erstmals die 34'-Grenze. Aber auch die anderen Youngsters, Dirk Falkenstein, Jérôme Ewen und Gilles Pütz, zeigten eine beachtliche Leistung. Bei den Frauen überraschte die Celtic-Läuferin Carol Kremer die Favoritinnen;

in 39'37" ließ sie Martine Faber, Yvette Dahm, Monique Ketter und Mariella Baum keine Chance. Bleibt noch zu erwähnen, dass neben dem Hauptlauf auch die Kinder- und Jugendläufe mit rund 250 Konkurrenten gut besetzt waren.

(RSC)

Klassemente

MÄNNER: 1. Lars Haferkamp (D) 30'39", 2. Ronald Kirui (KEN) 30'45", 3. Robert Kiprop (KEN) 31'07", 4. Guido Streit (D) 31'31", 5. Dietmar Bier (D) 32'53", 6. Christian Molitor 33'39", 7. Marc Pschëbizin (D) 33'39", 8. Marc Urwald 33'43", 9. Dirk Falkenstein 33'53", 27. Jérôme Ewen 35'12", 28. Gilles Pütz 35'12", 33. Jang Vanek 35'44", 39. Emile Reuter 36'05", 41. Jacques Mathes 36'13", 42. Patrick Diederich 36'14", 47. Marc Greis 36'24", 54. Roland Weber 37', 57. Roland Proess 37'03", 61. Manuel Telle 37'17", 66. Nico Schommer 37'27", 67. Marco Jung 37'33", 70. Tom Jander 37'35", 74. Léon Kemp 37'43", 79. Guy Michels

38'00", 80. Jemp Kartheiser 38'05", 82. Pierre Hild 38'08", 84. Marcel Girst 38'10", 87. Mike Omes 38'11", 88. René Schockmel 38'12", 93. Marc Stranen 38'20", 94. Edmond Koch 38'20", 98. Roger Thilgen 38'31", 99. Lex Müller 38'32", 102. Marc Aust 38'34", 103. Nico Weirig 38'34", 105. Roland Wagner 38'37", 111. Frank Deville 38'49", 115. Bernard Verdickt 38'56", 118. Frank Kaufmann 38'58", 125. Herbert Kosmala 39'18", 126. René Toulmond 39'18", 136. Alain Holtz 39'32", 138. Adrian Gianni 39'33", 140. Jean-Jacques Müller 39'33", 141. Pierrot Schiltz 39'34", 142. Patrick Seiwerath 39'34", 145. Pierre Reding 39'36", 152. Dany Winbomont 39'42", 154. Fernand Entringer 39'43", 157. Norbert Hahn 39'49", 159. Jean-Lou Hildgen 39'53", 165. Jean Ludovicy 39'55", 166. Jacques Simon 39'55"

FRAUEN: 1. Mercy Kibarus (KEN) 37'22", 2. Grace Wanjiru (KEN) 37'33", 3. Marion Jakobs (D) 37'43", 11. Carol Kremer 39'37", 13. Martine Faber 40'08", 16. Yvette Dahm 40'49", 17. Monique Ketter 41'01", 18. Mariella Baum 41'07", 20. Valérie Schmidt 41'28", 21. Malou Unfer 41'31", 24. Monique Stoffel 42'25", 26. Jackie Komes 42'45", 29. Christine Miltgen 43'03"